

Hintergrundinformation

Die JobRad-Geschichte

... beginnt im Jahr 2007

Ulrich Prediger arbeitet bei einer Medizintechnikfirma im Raum Freiburg und hat einen Dienstwagen. Der steht die meiste Zeit nur zu Hause herum, denn mit dem Fahrrad absolviert er seinen Arbeitsweg nicht nur schneller, sondern er kommt auch entspannter und motivierter im Büro an. Prediger wünscht sich ein Dienstfahrrad, doch sein Arbeitgeber lehnt das ab.

2008

Ulrich Predigers Firmenradidee wird die Initialzündung zur Gründung der LeaseRad GmbH (seit 2019 JobRad GmbH): das Dienstfahrrad als gleichwertige Alternative zum Dienstwagen in Deutschland zu etablieren. Denn die ganze Gesellschaft profitiert von den positiven Auswirkungen des Radfahrens. Radfahren ist Mobilität, **Gesundheitsprogramm**, gelebter **Klimaschutz** und Spaß in einem.

Mit dieser Geschäftsidee gewinnt Ulrich Prediger einige Gründerpreise. Die ersten Jahre sind dennoch schwer: Trotz hartnäckigem Klinkenputzen finden sich nur wenige Unternehmen, die die Kosten für Dienstfahräder übernehmen möchten – obwohl sie um ein Vielfaches geringer als beim Auto sind.

2011

Ulrich Prediger und Holger Tumat lernen sich kennen. Tumat ist Gründer eines Start-ups, das E-Bikes über Hotels an Touristen vermietet. Die beiden beschließen, ihre Unternehmen zusammenzulegen und gemeinsam das Dienstfahrrad voranzubringen.

2012

JobRad kämpft gemeinsam mit Fahrradverbänden für die Gleichstellung von Dienstfahrrad und Dienstwagen und hat Erfolg: Im November 2012 verabschieden die Finanzministerien der Länder den sogenannten „Dienstraderlass“. Dadurch gilt die 1 %-Regel für Dienstwagen ab sofort auch für Dienstfahräder. Prediger und Tumat haben damit einen Meilenstein erreicht und die Grundlage für eine boomende Dienstradleasingbranche geschaffen.

2018

JobRad beteiligt sich am neu gegründeten Start-up bravobike. Das Unternehmen mit Sitz in München ist darauf spezialisiert, hochwertige gebrauchte Fahrräder, E-Bikes und vor allen Dingen Leasingrückläufer anzukaufen, aufzubereiten und über eine eigene Plattform auf dem Gebrauchtmart zu vertreiben.

2019

JobRad macht weiter erfolgreiche Lobbyarbeit pro (Dienst-)Rad: Der Jahreswechsel bringt das steuerfreie, arbeitgeberfinanzierte Dienstrad, im März folgt die **0,5 %-Regel** für das JobRad per Gehaltsumwandlung.

2020

Knapp ein Jahr nach der Einführung der 0,5 %-Regel fördern die obersten Finanzbehörden der Länder Leasing-Diensträder im Fall einer Gehaltsumwandlung steuerlich noch stärker. Die neue **0,25 %-Regel** tritt in Kraft. Das Dienstrad per Gehaltsumwandlung ist damit im Vergleich zum Dienstwagen mit Verbrennungsmotor steuerlich sogar bessergestellt.

JobRad startet mit einer eigenen Leasinggesellschaft, der JobRad Leasing GmbH. Die JobRad Leasing ist wie die JobRad GmbH und die bravobike GmbH Tochter der bereits in 2017 gegründeten JobRad Holding GmbH.

JobRad-Gründer Ulrich Prediger konzentriert sich ab Mitte 2020 auf seine Rolle als Geschäftsführer der Muttergesellschaft JobRad Holding GmbH, deren Geschäftsführung er gemeinsam mit Holger Tumat bildet. In seiner neuen Funktion verantwortet er die strategische Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe und die fahrradpolitische Lobbyarbeit.

JOBRAD

2021

Seit März hat die Firmengruppe mit dem **JobRad-Campus** einen neuen Hauptsitz in der Nähe des Hauptbahnhofs. Das fünfgeschossige Gebäude ist nachhaltig erbaut und fahrradfreundlich. Ein modernes Multi-Space-Konzept bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine flexible Nutzung im besten Sinne von New Work.

Die **JobRad Österreich GmbH** – ein weiteres Tochterunternehmen der JobRad Holding GmbH – wird gegründet. Das Unternehmen bietet österreichischen Arbeitgebern und ihren Beschäftigten Dienstradleasing an.

2022

Die JobRad Holding gibt sich eine neue Rechtsform und wird zu einer Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Holger Tumat leitet als Vorstandsvorsitzender (CEO) die Geschäfte der JobRad Holding AG. Ulrich Prediger, bisher Chief Visionary Officer (CVO) der JobRad Holding, wechselt als Aufsichtsrat in die JobRad-Muttergesellschaft.

Die JobRad Gruppe erweitert ihr Produktportfolio und übernimmt die Mehrheit an der **LOFINO GmbH**. Das nachhaltige Start-up bietet Arbeitgebern und ihren Beschäftigten Bonus- und Benefitsysteme an, darunter auch Mobilitätsbudgetlösungen.

JobRad erhält einen renommierten Wirtschaftspreis für Nachhaltigkeit: **Die Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Ernst & Young (EY) zeichnet JobRad mit dem EY Entrepreneur Of The Year Award in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ aus.**

2023

Anfang des Jahres verkünden JobRad und der SC Freiburg, dass der Freiburger Dienstradleasinganbieter ab der Saison 2023/24 neuer Haupt- und Trikotsponsor des Bundesligisten wird.

Im April schließt die Dachorganisation der Freiburger JobRad Gruppe den Rechtsformwechsel wie geplant von einer Aktiengesellschaft in eine Gesellschaft nach europäischem Recht (SE) ab. Die JobRad Holding SE erwirbt kurz darauf eine Mehrheitsbeteiligung an dem Fahrrad-Abo-Anbieter mylo und erweitert ihr Gesellschaftsportfolio um ein dynamisches Start-up aus dem Bereich nachhaltige Mobilität.

Über die JobRad Gruppe

Die JobRad Gruppe zählt zu den führenden Anbietern innovativer Dienstleistungen rund um nachhaltige und flexible Radmobilität. Zu ihr gehören Unternehmen aus den Bereichen Dienstradleasing, Miet- und Gebrauchträder und HR-Tech. Mit der Marke JobRad© ist die Unternehmensgruppe Marktführer im Dienstradleasing. Über 800 Beschäftigte arbeiten am Hauptsitz in Freiburg sowie an Standorten in Frankfurt, Berlin, München und Wien mit vollem Einsatz daran, nachhaltige Mobilitätslösungen in den Alltag von Menschen zu integrieren.

Veröffentlichung honorarfrei. Weitere Hintergrundtexte, Presseinformationen und Bilder zu JobRad finden Sie unter: www.jobrad.org/presse

Kontakt

Lara Burger | Media Relations

Tel. 0761 205515-403 | lara.burger@jobrad.org | www.jobrad.org/presse

JobRad GmbH | Heinrich-von-Stephan-Straße 13 | 79100 Freiburg